Nr. 88 | Dezember 2017 – Februar 2018

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck

Konfi-Fahrt 2017

Erntedank / 40 Jahre Kirchenzentrum Luhden

Kinderfreizeit im Kloster Möllenbeck

KIRCHEMITMIR.DE

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Wer ist MIT dabei?

Senioren on Tour

Neues aus den Gruppen

Wie schön ist die Weihnachtzeit?

Die üblichen Sprüche in der Werbung, die Leckereien, die bereits seit Wochen die Regale der Supermärkte füllen und die unzähligen Termine, die in den nächsten 6 Wochen unseren Alltag bestimmen… Ohne überhaupt dem Kalender nah zu kommen, wissen wir, die Weihnachtszeit naht.

Wenn ich zurück denke und in nostalgischen Erinnerungen versinke, finde ich sie

wieder, die Zeit der Freude, den vorweihnachtlichen Zauber meiner Kindheit. Aber heute, als erwachsene Frau mittleren Alters, bin ich sehr oft einfach nur müde. Komischerweise sind es nicht die üblichen Verdächtigen, die mich nerven. Nicht die Ratschläge der Medien, wo ich die schönsten Geschenke oder das besondere Schnäppchen ordern kann… die vielfältigen Back- und Kochvorschläge, die mir von zahlreichen Illustrierten ins Auge springen… Freunde, die sich unbedingt vor den Feiertagen noch einmal mit mir treffen wollen… Nein, was mir wirklich den Tag verdirbt sind Sätze, wie diese: „Achten Sie in der Weihnachtszeit auf regelmäßige Erholungspausen, um ihre kostbare Zeit zu entschleunigen…“ Ja, Entschleunigung wäre gut, denke ich erschöpft und eile zurück in die Wirklichkeit, wo Berge von Arbeit auf mich warten.

Obwohl wir alle wissen, wie wichtig Ruhezeiten für uns sind, ist gerade die Vorweihnachtszeit für viele ein großer Stressfaktor. Der Wunsch, in der Weihnachtszeit schöne Momente zu erleben, ist bei uns allen groß. Diese schönen Momente mit den Lieben zu teilen ist vielleicht noch größer. Am größten ist allerdings die Gefahr, dass wir bei aller Anstrengung, diese schönen Momenten zu schaffen, das eigentliche Glück darin verlieren. Oder ist es die Angst vor Kritik?. Wir leben in einer Kritikgesellschaft. Wir werden nicht an dem gemessen, was wir gut tun, sondern an dem was schief läuft. Nicht das Gelingen wird belohnt, sondern das Scheitern bestraft. Läuft etwas gut, so scheint es nicht der Rede wert. Läuft etwas schief, trägt es jeder gerne weiter.

Weil wir so sind, macht vielen gerade die Adventszeit zeitweise sogar ein wenig Angst. Denn jeder weiß im tiefsten Innern: Obwohl ich wirklich alles schön machen will, kann ich nicht allen gerecht werden, nicht das erfüllen, was so viele von mir erwarten.“ Egal, ob in der Familie, im Freundeskreis, bei der Arbeit oder in dem eigenen Anspruch an sich selbst, die wenigsten lassen im Advent „Fünf

gerade sein“ und nehmen alles ganz entspannt so, wie es kommt. Denn schließlich soll zu Weihnachten alles perfekt sein…

Wäre ich ein Pessimist, würde ich für die nächsten Wochen den Kopf in den Sand stecken, meine Koffer packen oder meine Sorgen im Alkohol ertränken. Aber Gott sei Dank, glaube ich – ganz fest und ohne jeden Zweifel an unsere Gemeinschaft, an die Familie, meine Freunde und an das, worauf unser Glaube baut.

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ Für mich sind diese Worte aus dem Evangelium des Johannes die schönsten Worte der Weihnachtszeit. Sie geben mir Kraft, Zuversicht und Freude. Obwohl die kommenden Wochen versprechen alles andere als ruhig zu werden, vertraue ich darauf, dass es auch in diesem Jahre wieder Momente geben wird, in denen wir die weihnachtliche Botschaft erleben können und in der Gemeinschaft teilen. Kleine leuchtende Sterne in einer Hektik, die wir uns leider immer wieder selber auferlegen.

Gott ist mitten unter uns, in uns. Ich bin mir sicher, säße er in menschlicher Gestalt neben mir, würde er die Füße baumeln lassen. Er würde mit mir über den Weihnachtsmarkt schlendern, die Adventsveranstaltungen und zahlreichen Gottesdiensten einfach mitfeiern. Er würde sie nicht bewerten, sondern sich über die unglaubliche Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde freuen. Er wäre der Freund, der uns in den rechten Momenten väterlich die Hand auf die Schulter legt und in Momenten des Zweifelns mit nur einem Blick ein wohliges Gefühl der Zufriedenheit verbreiten kann…

Ich wünsche uns allen eine wunderbare Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage. Es wird auch in diesem Jahr nicht ohne Hektik und Stress ablaufen, aber hoffentlich mit viel Liebe, Verständnis und Gottes Frieden!

Anja Hillmann

Weltkindertag in der Kita Emmaus

Am 20.09. war es wieder soweit. Es wurde der Weltkindertag in der Kita Emmaus gefeiert. Dieses Jahr stand dieser unter dem Motto „Kinder haben eine Stimme“.

Alle Kinder waren schon gespannt und deshalb ging es um 11 Uhr, nach einer kurzen Ansprache und gemeinsamen singen, auch schon los.

Die Kinder konnten ihre Stimme z.B. bei tollen Spielliedern erklingen lassen und dazu tanzen. In einer Gruppe wurden „Sorgenfresserchen“ gebastelt, dem sie ihre Sorgen und Wünsche erzählt oder geschrieben haben.

Des weiteren wurde ein Wunschbaum gestaltet, an dem sie ihre Wünsche und Träume anhängen konnten, der jetzt seinen Platz im Eingangsbereich der Kita hat.

Dann gab es noch einen Hindernis-Parcours, den die Kinder mit verbundenen Augen durchqueren sollten, anhand der Stimme des Partners, der sie dort durchlotste. Viele Kinder waren mutig und haben sich dies getraut und waren hinterher sehr stolz darauf.

Auf dem Außengelände gab es die Möglichkeit nach kleinen Schätzen im Sand zu buddeln und einen Fahrzeug-Parcours, der mit verschiedensten Fahrzeugen voller Freude befahren wurde.

Für das leibliche Wohl wurde mit Fingerfood, Getränken und Pizza natürlich auch gesorgt.

Auch in diesem Jahr hatten die Kinder wieder viel Spaß und erzählten freudig von den verschiedensten Stationen. Es war wieder ein gelungener Weltkindertag, dem die Kinder ihre Stimme verliehen.

Nico

+++ Meldung aus der Redaktion +++

Liebe Schreiber!

Wir haben jedes Mal viel Freude daran, Eure Berichte in diesen Gemeindebrief zu setzen und über Eure vielen, tollen Aktivitäten zu berichten.

Allerdings haben wir ein Anliegen ☺: Wir können die Artikel nur hineinnehmen, wenn sie bis zum Redaktionsschluss (nächster: 31.1.‘18) eingegangen sind. Wir benötigen diese Zeit, um das Layout zu erstellen, drucken zu lassen und zu verteilen...

Sehr, sehr gerne könnt ihr Eure Artikel und Bilder direkt nach der Aktion schreiben und senden, dann ist die Erinnerung noch frisch, der Artikel rechtzeitig da und wir können in Ruhe das Layout aufbauen. Damit ihr den benötigten Platz besser einschätzen könnt, haben wir in Word eine Normseite entwickelt, die wir Euch auf Anfrage gerne zuschicken.

☺ ☺ *Herzlichen Dank!! Euer Redaktionsteam*

Stundengebet in der Kapelle

Hier ist was los

Kinderfreizeit im Kloster Möllenbeck 2017

Es begann mit der Anreise am Freitagnachmittag. 70 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 7 und 11 Jahren hatten sich zu dem Klostererlebniswochenende angemeldet. Die meisten Kids stiegen neugierig und fröhlich aus den Autos, aber einigen war auch anzumerken, dass die hohen und dicken Mauern der Klosteranlage durchaus Respekt einflößend wirken können. Deshalb gab es zunächst im geräumigen Innenhof des Klosters, Begrüßungsspiele und anschließend eine Klostererkundung. Nachdem dann im Winterrefektorium gemeinschaftlich gegessen wurde und die erste gemeinsame Gebetszeit, das „Komplet“, beendet war, hatte sich schon eine angenehme Wohlfühlstimmung ausgebreitet. Selbst die strengen Novizenmeister, die anschließend die Zelleneinteilung übernahm, wirkten auf die Mädchen und Jungen als ganz selbstverständlich und folgsam richteten sich die Kids unter Mithilfe der ca. 20 Betreuer in ihren Zellen ein. Danach stand die Einkleidung auf dem Programm. Natürlich musste niemand, wie im wahren Klosterleben, von seinen Haaren Abschied nehmen, aber ein Nonnengewand oder eine Mönchkutte anzulegen war auch schon spannend genug. Bevor die vielen kleinen Schwestern und Brüder sich nun zum gemeinsamen Abendgebet in die Kapelle begaben, gab es noch große Aufregung im Kloster. Das Licht fiel aus und die Feuerglokke läutet. Alle Kinder liefen in den Kreuzgang um sich dort zu versammeln. An sechs Stationen durfte die Kinder dann eine Klosterbrandschutzübung erleben. So musste Feuer gelöscht, Wasser transportiert, Kranke versorgt werden. Besonders spannend war der Nebelraum in dem die Kinder den Weg finden mussten. Anschließend war Nachtruhe angesagt.

Im Kloster gibt es keine Langschläfer, denn die Laudes, das Morgengebet, wird bei

Mönch und Nonnen als Steinmetze

Der Kloster Kräutergarten

Sonnenaufgang gebetet. So läutete der Novizenmeister nicht schon um 6 Uhr aber doch kurz vor 7Uhr die Kleinen aus ihrem Schlaf, damit sich alle pünktlich zur vollen Stunde in der Kapelle einfinden konnten. Einige der Kinder hatten gleich in ihren Kutten geschlafen um morgens auch pünktlich beim Gebet zu sein.

Das Klosterleben ist durch einen strengen Tagesablauf geprägt, deren Mittelpunkt die Tagesgebete im Drei-Stunden-Takt darstellen. Überraschender Weise war es für die Kleinen nicht langweilig, sondern wirklich spannend, gemeinsam zu beten, zu knien, wieder aufzustehen und gemeinsam Lieder wie „Laudate Omnes Gentes“ zu singen. Der Lieblingssong wurde nach kürzester Zeit das fröhliche „Laudato si“. Nun war das Klosterwochenende aber nicht nur von Laudes,

Verschnaufpause bei einem so großen Angebot

Prim, Terz und Vesper geprägt, sondern von vielen aufregenden Aktionen, die das Klosterleben wiederspiegelten. Sticken und Weben, das Schreiben mit Feder und Tinte, Rosenkränze knoten, Freskenmalerei und die Kräuterkunde im Klostergarten sind nur einige der spannenden Workshops, die am Samstagnachmittag angeboten wurden. Am Abend nach einer Kerzenprozession durch den Kreuzgang in die große Kirche, wurde zum Schrecken aller festgestellt, dass freche Diebe den Klosterschatz entwendet hatten. Aber dank der Mithilfe von Bettlern, die im Möllenbeck verstreut am Wegesrand saßen, fanden die jungen Nonnen und Mönche ihren Schatz im Möllenbecker Findlingsgarten wieder und wurde mit großer Erleichterung zurück ins Kloster gebracht. Was nun das Beste war, ob nun die gemeinsamen Gebete waren, die Gesänge, die Workshops, das klösterliche Essen mit Brennnesselsuppe und selbstgebackenem Kräuterbrot oder der Ablasshandel am Sonntag – da gehen die Meinungen bei den kleinen Schwestern und Brüdern sicher auseinander. „Wir hatten eine tolle Zeit! Dank der super Mitarbeit aller Helfer, von den Teamern über die Küchenmeisterinnen bis hin zum Reinigungsteam haben alle super zusammen gearbeitet – und nur so kann es funktionieren“, so Ingmar Everding.

Die Steinberger und Bad Eilser Kinder haben an diesem Wochenende viel über das klösterliche Leben gelernt. Vor allem aber, dass man in einem Kloster trotz Regeln, viel Gebet und Gesang auch jede Menge Spaß haben kann.

Anja Hillmann

Schuldbriefe verbrennen

Konfirmandenfreizeit 2017

CVJM-Hof Magnetsried

Auch dieses Jahr machten sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Gemeinden Bad Eilsen und Steinbergen wieder auf den Weg, um eine Woche lang mit ihren Konfipaten, sowie mit Diakon Ingmar Everding und den Pastoren Hendrik Blank und Stephan Strottmann auf Konfirmandenfreizeit zu fahren. Zählt man das ehrenamtliche Küchenteam dazu, welches aus Ruth Everding und Yvonne und Thorsten Lange mit ihrem Sohn Nicklas bestand, waren wir mit gut 70 Personen unterwegs.

Dieses Jahr verschlug es uns vom 06.-13.10. in das beschauliche Magnetsried, einem kleinen Dorf in der Nähe des Starnberger Sees in Bayern, etwa eine Stunde von München entfernt. Nach unserer Ankunft wurden zuerst die Zimmer bezogen und eine kleine Tour durch das Haus unternommen. Danach ging es auch schon mit dem Programm los.

Die täglichen Unterrichtseinheiten behandelten unter anderem die Zehn Gebote als Stationenlernen und den Psalm 23 als Fotorallye, mit deren Fotos die Konfis eigene Gebetsräder zum Lernen bastelten. Das Vergnügen kam aber auch nicht zu kurz. Ein Team aus einigen Konfipaten bereitete jeden Abend ein spannendes Programm vor. Einige Beispiele sind der „Wetten was“-Abend, das Nachtgeländespiel zum Thema „Ablasshandel“, in dem die Konfis sich durch Handel von ihren Sünden freikaufen mussten, oder das „Konfiquiz“ mit anschließender Disco. An einem Abend verwandelte sich das Haus in eine Art Abenteuerspielplatz, mit Laserlabyrinth, einem Menschen-Puzzle bei dem man als Team verschiedene Positionen einnehmen musste und dem „Dschungel“, einem

Abenteuer-Spiele

Ttb - Teamer typisch bayrisch

kleinen Kletterparcours. Ein anderer Abend gestaltete sich wiederum sehr meditativ mit einer Taizé-Andacht in der kleinen Kirche im Dorf.

Am Montag dem 09.10. machten wir einen Tagesausflug nach München. Ein Busunternehmen vor Ort brachte uns in die Münchner Innenstadt. Dort erkundeten wir zunächst den Marienplatz und die Münchner Peterskirche. Einige wagten sich auch die 306 Stufen hinauf, um den Ausblick über die Stadt zu genießen. Danach hatten wir noch Zeit, München auf eigene Faust zu erkunden, allerdings nicht ganz ohne Nebenauftrag: Ingmar Everding und das Programm-Team hatten eine Rallye vorbereitet, inklusive Fotoaufträgen. Den besten Teams winkten Preise. So verbrachten wir unsere freie Zeit zum einen mit der Suche nach einem Dirndl und nach etwas „typisch Bayrischem“, zum anderen aber auch mit ausgiebigen Shoppingtouren. Zum Schluss besichtigten wir alle zusammen noch das Hofbräuhaus, neben der Peterskirche ein weiteres Wahrzeichen Münchens.

Am 13.10. machten wir uns mit neuen Freundschaften und vielen Erlebnissen und Erinnerungen im Gepäck wieder auf den Heimweg.

Keah Fackiner

Hier ist was los

1. Oktober: Erntedank und 40 Jahre Kirchenzentrum Luhden

Bei strahlendem Sonnenschein, es war kaum zu glauben nach dem Wetter der Tage zuvor, startete die Gemeinde mit einem Open Air Gottesdienst vor dem Kirchenzentrum. Es war ein toller Anblick wie jung und alt alle Strohballen, Bänke und auch noch die herbeigetragenen Stühle ausfüllten. Der Familiengottesdienst, an dem die Kinder der Kindertagesstätten Sinai und Emmaus, die Jugendlichen des Teamer Turm Treffs und der Posaunenchor Bad Eilsen–Rolfshagen mitwirkte, stand unter dem Thema „Stroh zu Gold“.

Im Gottesdienst verabschiedete sich auch Diakon Ingmar Everding aus dem Pfarrhaus in Luhden. Er ist weiterhin, dank vieler Spender, mit einer halben Stelle in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde

Das DreamTeam am Grill

aktiv. Er dankte für die vier Jahre, die er in Luhden für die Gemeinde Dienst tun durfte und versicherte, dass seine Familie gerne dort gewirkt und gelebt habe.

Das Thema Stroh zog sich weiter durch den Festtag. So hatten die Jugendlichen der Gemeinde eine Strohburg errichtet, in der die Kinder nach Herzenslust toben konnten. Eine Bobbycar-Rennstrecke lud auf der Einfahrt ein. Das Labyrinth aus Stroh fiel, mangels Material, etwas kleiner aus, was die Kinder nicht störte.

Nach dem Gottesdienst konnten sich alle Gäste mit Gegrilltem, Pommes, Salaten und Getränken stärken. Die Kaffeetafel fiel dieses Mal, dank vieler Kuchen und Tortenspenden, besonders groß aus. Herzlichen Dank an alle fleißigen Bäcker. Während der Kaffeezeit sorgten Johann Wolpert und Elena Loss mit Klaviermusik für eine angenehme Atmosphäre.

Zum Stöbern lud die Fotowand im Kirchraum ein. Hier waren alle Fotos, die im Archiv überzählig waren ausgehängt worden. Von Tauf- über Konfirmationsbilder bis hin zu Bilder von etlichen Ausflügen und Festen der Gemeinde aus den letzten 40 Jahren war alles dabei. Hier entdeckten viele Gäste Familienmitglieder, alte Freunde, Nachbarn und sich selbst in jüngeren Jahren. Bei manchen Fotos war jedoch auch Rätselraten gefragt. „Wer ist das denn?“ oder „Wo ist die eigentlich abgeblieben?“ waren Fragen die aus dem Getümmel zu hören waren. Nur gut, dass die Bilder mitgenommen werden durften. So verschenkte sie mancher an die Abgebildeten oder nahm das Bild zum Weiterrätseln mit nach Hause.

Herzlich gedankt sei den vielen Helfern, die im Vorfeld und am Tag des Festes selbst tatkräftig mit anpackten. Herzlichen Dank auch an Bauer Nottmeier aus Bückeburg und Agrar–Service Hasse für die Spende und den Transport der Mengen an Stroh. Nun wartet die Gemeinde in Luhden gespannt darauf, wen die Landeskirche im Frühjahr als neuen Pastor nach Luhden schicken wird.

Ingmar Everding

Stau bei der Bobbycar-Abfahrt

Senioren on Tour

Die Blaubeeren sind reif

Brokeloh war am Mittwoch, 16. August, das Ziel der Eilser Senioren. Eine gutgelaunte Gruppe aus Eilsen, Heeßen und Luhden fuhr in die Bickbeeren. Die Besitzerin des Bickbeerenhofes Brokeloh, Frau Sylke Herse, betreibt mit ihrer Tochter in dritter Generation den Betrieb. Ohne „chemische Keule“ wird dort angebaut, geerntet und vermarktet. Davon konnten sich die Besucher bei einem kleinen Rundgang mit Erläuterungen von Frau

Herse überzeugen. Beim anschliessenden Kaffeetrinken schmeckte allen der leckere Blaubeerkuchen besonders gut. Nach einer abschließenden Shoppingrunde im Hofladen machten sich die fidelen Senioren „ohne blaue Zähne“ auf den Heimweg. Alle waren schon gespannt auf die nächste Fahrt.

Im August Kestner Museum

Diese Tour führte uns am 22. September, ungewohnt an einem Freitag, in das August Kestner Museum Hannover. Pastor Blank hatte diesmal Kultur auf dem Programm. Pünktlich um 12 Uhr begann die Fahrt an der Christuskirche mit den üblichen Zustiegen bei Zimmermann und in Luhden. Ohne Stau – wir haben es auf der A2 schon anders erlebt – erreichten wir kurz nach 13 Uhr unser Ziel. Das schöne, alte Rathaus vor uns. Und der – na ja – moderne, kastenförmige Museumsbau steht zum Glück rechts seitlich und verbaut so dem Betrachter nicht den Blick auf das Rathaus.

Im Foyer des Museums wurden alle Besucher mit großen Taschen gebeten, frei nach Lenin „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“, diese in vorgesehene Fächer einzuschließen. Beim Wert der ausgestellten Stücke verständlich. Leider reichte die Zeit nicht, alle Ausstellungsräume zu besichtigen. Was wir aber in den Räumen der ägyptischen Sammlung zu sehen bekamen, war allemal genug für die neunzig Minuten. Die Sammlung vermittelt einen Eindruck in die ägyptische Kultur aus vier Jahrtausenden: Der vorgeschichtlichen Zeit (4. Jahrtausend vor Christus), dem pharaonischen Ägypten, bis hin zum frühen Christentum (6. Jahrhundert nach Christus).

Ausgestellt sind Gefäße und Vasen aus Ton, verschiedenen Gestein, Grab- und Gedenksteine, Kultgeräte und Weihgaben, Schmuck und Amulette, Grabbeigaben, Bildnisse von Pharaonen, Göttern und Tieren, Alltags- und Gebrauchsgegenstände. Alle diese Funde, geborgen aus Gräbern und Tempeln, geben einen Einblick, wie Götterglaube und Totenkult das Leben der Ägypter prägte. Höchste Achtung überkam wohl alle für die Arbeit der damaligen Handwerker und Künstler.

Denn das waren sie wirklich, die diese jahrtausendealten Schätze aus Stein, Holz, Ton und Leder mit ihren Händen und einfachsten Werkzeugen in Bilder und Geschichten eingemeißelt, gemalt und genagelt haben. Doch Hochachtung auf vor den Archäologen, die bei oft sengender Hitze akribisch Scherbe für Scherbe aus dem Boden kratzen und haargenau wieder zu Vasen, Gefäßen und anderen Gegenständen zusammenfügen.

Auf dem Maschsee

Die Zeit verging viel zu schnell, denn um 15 Uhr stand die „Niedersachsen“, ein

Ausflugsschiff der Maschseeflotte, am Anleger für eine Kaffeefahrt auf dem Haussee Hannovers – genannt auch das Blaue Auge Hannovers – zur Abfahrt bereit. Bei herrlichem Wetter erfuhren wir viel über diesen 2,4 Kilometer langen, unterschiedlich breiten – 180 bis 530 Meter – und zirka 2 Meter tiefen See. Entstanden auf dem Reißbrett und 1934/35 in mühsamer Handarbeit südlich der Altstadt in eine Wiese gegraben. 1935 wurde die Fläche geflutet und am 31. Mai 1936 feierlich eingeweiht. Bei leckerem Kaffee und Kuchen genossen wir die Zeit, die wie im Fluge verging und einen krönenden Abschluss auf dem Maschsee fand. Der Bus wartete schon und brachte alle wohlbehalten nach Bad Eilsen zurück. Eine Fahrt stand noch an. Diesmal unter dem Motto

Zu Besuch bei Wilhelm Busch

So machten sich die Senioren am 18. Oktober zur letzten Fahrt in diesem Jahr durch einen herbstlichen Schaumburger Wald auf nach Wiedensahl. Petrus war uns wieder wohlgesonnen und schon bald standen wir vor dem Geburtshaus Wilhelm Buschs. Dort wurde er am 15. April 1832 dem Kaufmann Friedrich Wilhlem Busch und seiner

Johhanneskapelle in Stadthagen aus dem Jahr 1312

Frau Henriette Dorothee Charlotte, geborene Kleine, als erstes von sieben Kindern geboren. Seine Mutter war in erster Ehe mit dem Wundarzt Friedrich Wilhelm Stümpe verheiratet. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor, die früh starben. Als im Februar 1841 sein Bruder Otto als fünftes Kind zur Welt kam, musste Wilhelm als ältester Sohn dem nachdrängenden Leben im Vaterhaus weichen.

Er kam zum Bruder seiner Mutter – Pastor Georg Kleine – nach Ebergötzen bei Göttingen. Er freundete sich schnell mit dem Müllerssohn Erich Bachmann an, und diese Freundschaft hielt 65 Jahre. Nach gemeinsamem Privatunterricht mit Erich bei Pastor Kleine und dreijährigem Studium zum Maschinenbauer an der Polytechnischen Schule Hannover verlangte er seinem Vater viel ab, als er ihm seinen Entschluss mitteilte Maler zu werden. Seine erste Station war die Kunstakademie in Düsseldorf. Dem dortigen akademischen Drill entfloh Wilhelm Busch aber nach einem knappen Jahr. Nach einer unerfüllten Liebe blieb er sein Leben lang unverheiratet und es zog ihn rastlos weiter nach München, Frankfurt und immer wieder in seine Heimat.

Inzwischen hatte sich Busch einen Namen als geistvoller Spaßmacher und Bildergeschichten-Erzähler gemacht. Die meisten seiner Betrachter und Leser sehen ihn wahrscheinlich noch heute so. Wäre dem so, hätte man ihn wahrscheinlich längst vergessen. Doch zu seiner Zeit in Antwerpen hatte er seine Liebe für die niederländischen alten Meister – Rubens, Brouwer und Frans Hals – entdeckt. Und besonders Hals und Brouwer haben ihn zum Malen in Öl auf Holz inspiriert. So entstanden unter anderem „Bruder Otto“ (Frankfurt 1870), „Bruder Kellermeister“ (München 1975), die „Alte Frau in grün“, „Der zerbrochene Krug“. Diese Werke sowie einige lebensgroße Studienköpfe und die unzähligen Bleistiftzeichnungen und Bleistiftskizzen sind im Wilhelm Busch Museum Hannover zu sehen oder befinden sich im Privatbesitz. Einige dieser Exponate konnten wir als Leihgaben in Wiedensahl anschauen. So gab uns unser Besuch dort einen kleinen Einblick in das Leben und Schaffen dieses ungewöhnlichen Künstlers und großen Deutschen.

Beim anschließenden Kaffeetrinken in „Dörps Cafe“ gingen bestimmt vielen von uns respektable Gedanken an Wilhelm Busch durch den Kopf. Auf der Heimfahrt hielt Pastor Blank noch eine kurze Andacht in der Johanniskapelle in Stadthagen und wir erreichten wohlbehalten Bad Eilsen. Unser Dank geht an Pastor Blank für zwei schöne kulturelle Ausflüge und eine „fruchtige“ Kaffeefahrt. Und ebenso ein Dankeschön an Herrn Bühne für drei Fahrten „ohne besondere Vorkommnisse“. Bis zum nächsten Jahr!

Christa Steinsiek

Die SeminarteilnehmerInnen aus der Kirchengemeinde Bad Eilsen

Momente des Glücks

Tür an Tür nimmt an Seminar über Gesprächsbegleitung teil

Zwölf Ehrenamtliche von „Tür an Tür“ aus Bad Eilsen und vier weiteren Kirchengemeinden haben sich acht Wochen lang jeweils mittwochabends auf den Weg nach Vehlen gemacht. Unter der Leitung von Hartmut Ahrens und Ulrike Henckel nahmen sie dort an einer Fortbildung zum Thema Gesprächsbegleitung teil. Ziel war es, eine Art der Gesprächsführung zu erlernen, die hilft, Menschen in einer annehmenden und respektvollen Weise zu begleiten. Es ging unter anderem um das aktive Zuhören, das Sich-Einfühlen in die Situation anderer Menschen und das vorurteilsfreie Wahrnehmen des Gesprächspartners. Das Fazit der TeilnehmerInnen: Es war intensiv, berührend und sehr bereichernd. Die Besuche im Rahmen von „Tür an Tür“ schaffen Momente des Glücks auf beiden Seiten.

Übrigens: Das Projekt „Tür an Tür“ wurde beim bundesweiten Wettbewerb „Zuhause hat Zukunft 2017“ des Vereins „Wege aus der Einsamkeit e.V.“ in Hamburg mit dem 4. Platz unter 90 Bewerbungen ausgezeichnet.

Haben auch sie Freude daran, jemanden zu besuchen? Dann seien sie dabei, bei der Gruppe von „Tür an Tür“. Unsere Tür steht immer offen, wir freuen uns über jede Unterstützung. Oder möchten sie gern Besuch bekommen? Dann zögern sie nicht anzurufen oder vorbeizukommen bei
Ulrike van Gemmern
Tel: 0 57 21 - 99 30 19 oder
Mobil: 01 60 - 90 95 32 99,
persönlich zu erreichen am 2. u. 4. Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr im in der Bibliothek vom Ev. Gemeindehaus, Friedrichstr. 3 in Bad Eilsen oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ulrike van Gemmern

„An die Nationen"

Konzert des Eilser Chores zum Auftakt des Festwochenendes

Zum musikalischen Auftakt des Festwochenendes aus Anlass des 750-jährigen Jubiläums der St. Christophori-Kirche sang am Samstagabend, den 9. September der gemischte Chor Eilsen ein buntes Programm kirchlicher und volkstümlicher Lieder. Voller Vorfreude und bereits in Konzertkleidung – bunt-changierte Halstücher – kamen die Niedersachsen im teils hohen Alter zur Kirche.

Der Altarraum war dann so gut gefüllt wie noch nie, schon das Einsingen scholl laut und begeistert – und dank seiner Auftrittspraxis konnte die Gruppe dann nahtlos in's Konzert übergehen. Die Gründerin erzählte immer wieder in Abschnitten von Erlebnissen und der Geschichte des Chores, die Leiterin kündigte jedes Lied mit auch persönlichen Worten an, und so entwickelte sich eine Atmosphäre des gemeinsamen Erlebens der gesungenen Texte. Das Programm führte von einem jubelnden „Geh aus, mein Herz" über das in französischer Sprache vorgetragene Vaterunser bis hin zum irischen Reisesegen. Letzterer möge sie im Laufe dieser Woche gut nach Hause bringen! Ihnen allen ist anzumerken, wie das Singen sie jung und froh hält, wie sie mit vollem Engagement die Botschaften der ausgewählten Lieder überbringen, die dem Konzerttitel „An die Nationen" voll gerecht wurden, und wie sie gemeinsam aus all dem viel Energie und guten Mut schöpfen!

Wir beschlossen mit Propst Fober den Abend mit einem Vaterunser, jeder in seiner ihm lieben Sprache.

Annemarie von Kap-herr

gemischter-chor-eilsen.de

Wir singen und testen den Klang der Klosterkirche Möllenbeck

Wir sind für alle(s) offen

„Offener Hauskreis" – ist das auch was für mich?

Wir treffen uns 14 tägig in der Kirche. Unser Name „Offener Hauskreis" ist entstanden, weil wir kein Kreis sind, der sich nur zu Bibelarbeiten bei den Teilnehmern zu Hause trifft. Sondern weil wir „offen" sind: für Neues, Überraschendes, Menschen, auch Gäste nur für einen Abend und die gute Nachricht von Jesus Christus.

Wir beginnen jeden Abend mit Singen von neuen und (alten) christlichen Liedern. Unsere Abende stehen zur Zeit unter dem Thema: „Irgendwas, was hält, worauf können wir uns verlassen?"

Doch das ist nicht alles! An manchen Abenden sind wir unterwegs. Wir lieben es in Gemeinschaft etwas zu unternehmen. So besuchten wir unsere Jugendlichen während der Freizeit „Mönche und Nonnen" in Möllenbeck und bei unserem Ausflug in Hessisch Oldendorf durften wir eine sehr informative Kirchenführung erleben. Einen Abend verbrachten wir in Großenwieden oder auch in Kathrinhagen, wo wir die große Kirchenlinde, Falken im Kirchturm und die schönen Malereien bestaunten.

Interessiert Sie das auch?

Wir laden Sie herzlich ein, uns bei einem adventlichen oder weihnachtlichen Abend mit viel Singen, Keksen, Tee und Kerzenschein kennen zu lernen. Wir freuen uns schon auf Sie!

Ruth Everding

Auf zur Entdeckungstour durch das Kloster

mittwochs, 14-tägig, 19.30 Uhr
Treffpunkte zu erfahren bei
Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

Dezember 2017

SO | 03.12.| 10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pastor Strottmann & Kita Emmaus
SO | 10.12.| 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO | 17.12.| 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Adventsfrühstück	Pastor Blank & Gem. Chor
Heiligabend		
SO |24.12. |15.00 Uhr	Krippenspiel für Kinder	Pastor Blank
16.30 Uhr	Weihnachtsmusical	Diakon Everding & Team
18.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pastor Blank
23.00 Uhr	Andacht zur Christnacht	Pastor Blank & Gospelchor
1. Weihnachtsfeiertag		
MO |25.12.|10.00 Uhr	Festgottesdienst	Pastor Strottmann
2. Weihnachtsfeiertag		
DI | 26.12. |10.00 Uhr	Weihnachtsmusical 2.Aufführung	Diakon Everding & Team
Silvester		
SO |31.12. |16.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Pastor Blank

Januar 2018

MO| 01.01. |15.00 Uhr	Neujahrsempfang im Gemeindehaus	Pastor Blank
SO |07.01. |10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO |14.01. |10.00 Uhr	Gottesdienst in Vehlen zur Eröffnung der Allianzgebetswoche	**Kirchengemeinde Vehlen!**
SO |21.01. |10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Blank
SO |28.01. |10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Blank

Februar 2018

SO |04.02. |10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO |11.02. |10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Blank
SO |18.02. |10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Blank
SO |25.02. |10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Koller

Achtung: Die Gottesdienste im Januar und Februar 2018 finden im Ev. Gemeindehaus statt.

Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

Dezember 2017

SO |17.12. | 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Adventsfrühstück in Bad Eilsen *Fahrdienst ab Luhden 9.30Uhr*	Pastor Blank
Heiligabend		
SO |24.12. |16.30 Uhr	Weihnachtsmusical	Team & Pastor Gräber
2. Weihnachtsfeiertag		
DI | 26.12. | 10.00 Uhr	Weihnachtslieder Gottesdienst	Ruth Everding
Silvester		
SO |31.12. | 18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Pastor Blank

Januar 2018

SO |28.01. | 18.00 Uhr	Nachtleuchten mit Anmeldung der Konfirmanden	Diakon Everding & Team

Februar 2018

SO |25.02. | 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pastor Blank

Die frohe Botschaft für´s Leben –

die Gospelmusik kann den Soundtrack dazu liefern

„Jeder hat den Blues.
Jeder sehnt sich nach sinnvollem Leben.
Jeder will lieben und geliebt werden.
Jeder wünscht sich in die Hände zu klatschen und glücklich zu sein.
Jeder sehnt sich nach Glauben.“

Martin Luther King jr.

In der Gospelmusik treffen viele Musikrichtungen in einer genialen Mischung aufeinander: Hymnen, Spirituals, persönliche „Liebeserklärungen“ an Gott mit Anklängen an Jazz, Blues, Rock und sogar klassische Musik.

Die Texte der Gospel erzählen vom Leben mit Gott, seiner Güte und seiner Liebe. Sie preisen und loben ihn. Wer Gospel hört oder singt, wird erleben, dass die Musik den ganzen Körper ergreift und ins Herz trifft. Musik ist in der Lage, die großen Gefühle wie Sehnsucht, Hoffnung, Verzweiflung, Liebe, Glaube und Zweifel auf einzigartige Weise auszudrücken. Oft ist es dann der Groove und das Gospelfeeling, die mitreißen. Beim Gospel dürfen alle mitmachen, aufstehen, klatschen, mitsingen – jeder darf, keiner muss! Wir singen Gospel, weil es uns gut tut und befreit! Gospel zu singen macht einfach Spaß, das merkt man und es steckt an.

Der Gospelchor „Sing and pray“ singt am:
Sonntag, 19.11.2017, 10 Uhr im Gottesdienst in der Christus-Kirche in Bad Eilsen,
Samstag, 09.12.2017, nachmittags in Seniorenheimen in Bad Eilsen
Montag, 11.12.2017, um 19 Uhr im „Rezeptionsbereich“ des Reha-Zentrums,
Heiligabend, 24.12.2017 um 23 Uhr im Gottesdienst in der Christus-Kirche in Bad Eilsen,
Samstag, 24.02.2018 um 18 Uhr großes Gospelkonzert mit Carmen & Friedemann Wutzler in der Christus-Kirche in Bad Eilsen (genaueres siehe Ankündigungen)

Sven & Kyra Rundfeldt

Probe: montags, 20.00 Uhr, Kirchenzentrum Luhden, Interessenten herzlich Willkommen!

Turm, Stufen und Kälte zum Trotz – wir wollten auf keinen Fall den Bibelkreis versäumen!

Bibel – Glaube - Leben

Musik, Spiel, Spaß und Dankbarkeit für viele Jahre Verbundenheit

Was bedeutet für uns Teilnehmer/innen Bibel – Glaube- Leben? Beim Bibellesen entdecken wir immer wieder neue, interessante „Schätze“.

Hoffnung, Ermahnung und Trost wird uns zugesprochen. Ja, und manchmal geht es in den Berichten sogar richtig zu, wie in einem Kriminalroman. Angeregte und besinnliche Gespräche motivieren uns, immer wieder gerne dabei zu sein. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind und kritische Fragen auftauchen, ist Pastor Blank ein guter Ratgeber. Wer einmal hineingeschnuppert hat, kommt gerne wieder. Sogar aus Sülbeck ist der Weg nicht zu weit! Und wenn alle Räume belegt sind, wandern wir auch gerne hoch in den Turm.

Neugierig geworden? Komm einfach einmal „schnuppern“!!

Senta Müller und Carla Gramkow

donnertags, 14-tägig, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bad Eilsen, Bibliothek, Termine unter „Regelmäßige Veranstaltungen

Unsere Formel für mehr Gerechtigkeit auf der Welt: H_2O.

Sauberes Wasser zu haben ist ein grundlegendes Menschenrecht und der Schlüssel zu einem Leben in Würde. Es ist für alle da und jeder Mensch sollte Zugang zu dieser wichtigen Ressource haben. Dafür setzen wir uns ein. **brot-fuer-die-welt.de/wasser**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Monika Berlitz-Nähring und Marc Hain mit dem neuen Info-Flyer des Förderkreises

Der Grundstein ist gelegt...

Vor fast einem Jahr startete das Projekt 100x100 – eine Initiative, die es sich zum Ziel gemacht hatte, eine Stelle für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer beiden Gemeinden Bad Eilsen und Steinbergen selbst durch Spenden zu finanzieren.
In den letzten Jahren wurden diese Projekte und Gruppen durch unseren Diakon Ingmar Everding übernommen und weiterentwickelt. Dank zahlreicher Unterstützer dieser Aktion konnten wir das gesteckte Ziel erreichen und die Stelle für ein Jahr sichern.

Nun geht es weiter!

Aus dem Projekt 100x100 ist der **„Förderkreis Kinder & Jugend“** entstanden. Wir wollen auch in Zukunft unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten schaffen, ihren christlichen Glauben in einer Gemeinschaft aktiv und vielfältig für sich zu entdecken – DAFÜR SETZEN WIR UNS GERNE EIN und DAFÜR BRAUCHEN WIR IHRE UNTERSTÜTZUNG!
Ihre Spende hilft uns, den Kindern und Jugendlichen in unseren Kirchengemeinden auch weiterhin die zahlreichen Angebote zu ermöglichen und ihnen somit ein Fundament für den Aufbau eines christlichen Lebens geben zu können.
Gerne stehen wir Ihnen stellvertretend für den Förderkreis persönlich für Fragen und Informationen zur Verfügung:

Marc Hain (01 75) 6 03 63 26 und Monika Berlitz-Nähring (01 51) 21 13 89 27

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit.

Marc Hain

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit nunmehr 1,5 Jahren lebe und arbeite ich als Pastor in dieser Kirchengemeinde. In dieser Zeit habe ich eine lebendige und bunte Gemeinschaft mit vielen engagierten Menschen kennen und schätzen gelernt.

Nun steht eine wichtige Wahl an:
Am 11. März 2018 wird der Gemeindekirchenrat und aus dessen Mitte der Kirchenvorstand, neu gewählt.

Jedes Kirchenmitglied ab dem vollendeten 16. Lebensjahr darf wählen. Ab dem vollendeten 18. Lebensjahr kann man sich für die Wahl zum Gemeindekirchenrat aufstellen lassen.

Viele Mitmenschen schrecken vor solch einem Amt zurück, denn Ehrenamt bedeutet auch Einsatz für die Gemeinschaft. Aber nur in einer Gemeinschaft lässt sich die Vielfältigkeit unserer Kirchengemeinde aufrechterhalten. ***Im Gemeindekirchenrat dürfen Sie Ihre Begabungen und Fähigkeiten einbringen, mitdiskutieren und Entscheidungen treffen – jeder nach seiner Möglichkeit, Talent und Zeit.***

Sind Sie dabei? Möchten Sie gerne gemeinsam im Team mitdiskutieren und entscheiden?
Wenn Sie sich der Sache Jesu verbunden wissen, Mitglied in dieser Kirchengemeinde sind und einen Teil Verantwortung übernehmen wollen, können Sie kandidieren.

Im persönlichen Gespräch gebe ich gerne Antworten auf Fragen jeglicher Art z.B.
Welche Aufgaben erwarten mich im Gemeindekirchenrat? Oder: Wie viel Zeit braucht das?

Ich habe Ihr Interesse geweckt?
Dann freue ich mich sehr auf Ihre Rückmeldung.

Ihr Hendrik Blank

2. Luhdener Wichtel haben zur Verschönerung des Friedhofes beigetragen

Friedhof Luhden

Aktuelles zu den Rasengräbern:

Die Rasenmähsaison ist beendet. Grabschmuck in Form von Gestecken oder Blumen, können wieder auf die Grabplatten gelegt werden.

Der Kirchenvorstand möchte darauf hinweisen, dass der Bereich um den Haselnussbaum von allen Angehörigen der Rasengräber genutzt werden darf. Damit die Aufteilung gerecht ist, wird jeder Einzelne gebeten, sich in möglichst kleinen Rahmen auszubreiten, d.h. 1–2 Vasen pro Grab. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass es laut Friedhofsordnung nicht gestattet ist, Plastikgebinde oder andere Schmuckgestände aus Kunststoffen auf oder an den Gräbern oder am Haselnussbaum abzulegen. Ausgebrannte Kerzenhüllen müssen entfernt werden

Veränderungen:

Links der Kapelle wurden einige abgelaufene Grabstellen abgeräumt. Die dadurch frei gewordene Fläche wird nicht wieder mit Grabstellen belegt. In den kommenden Monaten soll hier ein ansprechender Ruhebereich für Angehörige der Verstorbenen geschaffen werden.

Witterungs- und Krankheitsbedingt konnten die Tuja-Hecken in diesem Jahr noch nicht fertig geschnitten werden. Nach Auskunft durch einen erfahrenen Friedhofsgärtner, können die Tuja-Hecken jedoch auch bei kühlen Temperaturen geschnitten werden. Daher ist die Friedhofsverwaltung zuversichtlich, dass auch die restlichen Hecken noch bis Ende November „in Form“ kommen.

Erfreuliches:

Vor einigen Wochen hat die Kirchengemeinde eine große Blumenschale geschenkt bekommen. Zwei Tage später haben sich zwei „Wichtel“ auf dem Luhdener Friedhof eingefunden und diese Blumenschale auf eigene Kosten neu bepflanzt. Die Schale ist derzeit ein schönes Schmuckstück für den neuen Ruhebereich. Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankschön an die beiden „Luhdener Wichtel“.

Anja Hillmann

die neu gestaltete Sitzecke

Weihnachts-Markt

Rund um die Eilser Christuskirche

Sa. 02.12.2017

von 10.00 - 18.30 Uhr

Adventsgestecke	Musikprogramm
Weihnachtsgebäck	Verlosung
Handarbeiten	Flohmarkt
Kinderprogramm	Getränke
Bratwurst	Kaffee & Kuchen
Eintopf	weihnachtliche Leckereien

17.30 Uhr Stimmungsvolle Weihnachtsserenade im Fackellicht

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde und Eilser Vereine

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Wer möchte im Jahr 2019 in Bad Eilsen konfirmiert werden?

Seit einigen Jahren gibt es nun schon unser neues Konzept, das den klassischen Konfirmandenunterricht abgelöst hat. Der Konfikurs, der zur Konfirmation vorbereitet, läuft über 15 Monate. Fester Bestandteil ist eine Wochenendfreizeit sowie eine einwöchige Freizeit. Der Konfikurs wird gemeinsam für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde durchgeführt, also für die Pfarrbezirke Bad Eilsen (mit Heeßen und Ahnsen-Süd) und Luhden gemeinsam. Zuständig für den Konfikurs in unserer Gemeinde ist Diakon Ingmar Everding. Bei Fragen können Sie ihn unter 0 57 22 / 7 18 97 73 erreichen.

Anmeldung: Sonntag 28. Januar 2018
18 Uhr im Kirchenzentrum Luhden

Die Anmeldung zum Konfikurs und zur Konfirmation 2019 erfolgt am Sonntag, den 28. Januar 2018 im Kirchenzentrum Luhden. Sie beginnt mit einem gemeinsamen Abendgottesdienst um 18 Uhr. Im Anschluss daran treffen sich die zukünftigen Konfirmanden und ihre Eltern mit Diakon Ingmar Everding um die Anmeldungen abzugeben und erste Fragen zu klären. Angemeldet werden sollten Jugendliche des Jahrgangs 2005. Jugendliche anderer Jahrgänge, die aus Gründen der Klassenzugehörigkeit, Freundschaft o.a. gern an diesem Konfirmandenkurs teilnehmen möchten, versuchen wir nach Möglichkeit aufzunehmen. Hierzu ist aber vorher ein klärendes Gespräch mit Diakon Ingmar Everding notwendig.

Zwei Termine sollten sich alle zukünftigen Konfis und ihre Eltern schon jetzt im Kalender notieren. Das verpflichtende **Kennenlern-Wochenende findet vom 09.03. – 11.03.2018** im Kloster Möllenbeck und die verpflichtende **Konfirmandenfreizeit findet in den Herbstferien 2018 vom 29.09. – 06.10.2018** im Jugendhaus & Jugendschloß Neu Sammit in Krakow am See statt.

Unsere Kirchengemeinde wird versuchen, alle Jugendlichen, die für den Konfikurs in Frage kommen noch vor Weihnachten anzuschreiben. Da wir aber nicht über alle nötigen Unterlagen verfügen, bitten wir Sie, den Anmeldungstermin an Interessierte und Freunde weiter zu geben. Anmeldungen sind über Diakon Ingmar Everding oder das Kirchenbüro in Bad Eilsen erhältlich.

Regelmäßige Angebote in Bad Eilsen und Luhden

Kirchencafé Luhden

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Luhden. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 15:30 - 17 Uhr zum Austauschen, Andacht halten, singen, Kaffee und Kuchen genießen.

Nächste Termine:
4.12. | 8.1. | 5.2.

Offenes Singen

Singen macht glücklich, davon sind wir fest überzeugt. Am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Singen in der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen.

Nächste Termine:
05.12. | 19.12. | 2.1. | 6.2. | 6.3.

Termine Offener Hauskreis

Herzliche Einladung zum offenen Hauskreis in den Rückraum der Christuskirche.

Nächste Termine:
29.11. | 13.12.
10.1. | 24.1. | 7.2.
21.2. | 7.3. | 21.3. | 4.4.

Fröhliches Kirchcafé und Geburtstagskaffee

Fröhliche Einladung zum Kirchencafé im Gemeindehaus Bad Eilsen. Wir treffen uns jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr.

Nächste Termine:
6.12. | 3.1. | 17.1. | 7.2. | 21.2.

Geburtstagskaffee: 06.12. mit Musik ➜ ➜ ➜

Bibel - Glaube - Leben

Der Bibelkreis trifft sich in der Bibliothek des Gemeindehauses Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr.

Nächste Termine:
7.12. | 21.12. | 4.1. | 18.1. | 1.2. | 15.2.

„In Kinderlein kommet…“

zum Kindergottesdienst KIGULU in Luhden.
Sonntags, 14-tägig, 10–11 Uhr
Nächste Termine:
14.1. | 28.1.
| 11.2. | 25.2. | 11.3.

Der KIGOTT sucht immer noch Mitgestalter…

… die Spaß daran haben, Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren für Gott und sein Wort mit Spiel und Spannung zu begeistern.

Marc Hain (01 75) 6 03 63 26

Geburtstagskaffee an Nikolaus

Am ***6. Dezember 2017*** laden wir um ***15 Uhr*** alle Geburtstagskinder der Monate September bis November ab ***70 Jahren*** zum gemeinsamen Kaffeetrinken in das Gemeindehaus, Friedrichstr. 3a, Bad Eilsen ein.

Das Team des fröhlichen Kirchcafes hält wie gewohnt selbstgebackenen ***Kuchen und Kaffee*** für alle Gäste bereit.

Musikalisch wird der adventliche Nachmittag durch Thomas Meyer (Petershagen) gestaltet.

Ich freue mich bereits heute auf einen besinnlichen und fröhlichen, gemeinsamen Nachmittag!

Tel. 0 57 22 / 8 43 07

Hendrik Blank

Gospelkonzert

mit Carmen und Friedemann Wutzler

Am 23. und 24. Februar 2018 werden 80 Sängerinnen und Sänger des Gospelchores „Sing and pray“ aus Bad Eilsen, des Gospelchores der Johannisgemeinde Rinteln sowie des Projektchores Exten-Hohenrode an einem Gospel-Workshop unter der Leitung von Carmen & Friedemann Wutzler in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen teilnehmen und ein Konzertprogramm erarbeiten. Die Ergebnisse des Workshops werden bei einem Abschlusskonzert zu hören sein.

Herzliche Einladung!

zum **Gospel-Konzert** mit dem Workshop-Chor am **Samstag,** dem **24. Februar** um **18 Uhr** in der **Christuskirche Bad Eilsen.**

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Carmen und Friedemann Wutzler sind begeisterte Chorleiter mit ansteckender Ausstrahlung. Seit Mitte der neunziger Jahre beschäftigen sie sich intensiv mit Gospelmusik. Der Beruf des Kirchenmusikers ist für sie Berufung und Leidenschaft – Arbeit und Hobby in Einem. Eine große Motivation dabei ist die Faszination und Freude zu sehen, wie Menschen jeden Alters durch ihre Musik nachhaltig berührt werden. Sehr viele bewegende Feedbacks – ob zu Konzerten, Workshops oder Proben – zeugen davon.

Termine in Steinbergen

Mini-Gottesdienst

Am **Samstag, den 16. Dezember um 15:30 Uhr** laden wir zum nächsten Mini-Gottesdienst im **Altarraum der Steinberger Kirche** ein. In einer knappen halben Stunde wollen wir mit Liedern, einer weihnachtlichen Geschichte und einer Aktion kleinkindgerecht den Zauber der Adventszeit erleben und uns auf Weihnachten einstimmen.
Im Anschluss sind Klein und Groß zu Keksen und Getränken unter der Kirchenempore eingeladen.

„Lebendiger Adventskalender“

In der Kirchengemeinde Steinbergen laden auch in diesem Jahr freundliche Gastgeber zu einer **besinnlich-geselligen (halben) Advents-Stunde** ein. Sie bieten **jeweils ab 18:30 Uhr** Gelegenheit, sich bei Liedern und Geschichten, Getränken und Keksen auf Weihnachten einzustimmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. In der Regel trifft man sich in einer Garage, unter einem Carport oder Ähnlichem. Mit einer geschmückten Datumszahl weisen die Gastgeber auf ihren Tag und Ort hin. Becher für die Getränke und ein Liederheft werden von uns bereitgestellt und wandern gemeinsam mit einer Adventskerze von einem Gastgeber zum nächsten. Auf die Termine und Adressen wird durch Plakate hingewiesen, sie sind auch im Kirchenbüro Steinbergen zu erfragen (Tel. 0 57 51 - 53 95).

Adventskonzert mit Rhythm & Joy aus Lindhorst

(Leitung: Henning Schneider)
Samstag, den 16. Dezember um 18:00 Uhr in der St. Agnes-Kirche Steinbergen
Das Repertoire reicht von Gospel, Rock, Pop, Jazz bis hin zur Klassik, von Beatles bis Abba. Zum weihnachtlichen Repertoire gehören u.a. “Glorious kingdom”, “Hark the herald angels sing”, “Deck the halls”, “White Christmas” und “Happy Xmas” (War is over) von John Lennon und Yoko Ono. Informationen über den Chor gibt es im Internet unter www.rhythm-and-joy.de.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Andacht unterm Tannenbaum

Donnerstag 28. Dezember, 19:00 Uhr
Nach dem Festtagstrubel für eine gute halbe Stunde Ruhe finden und mit Texten, Liedern, Musik und einem Weihnachtsbild dem Geheimnis von Weihnachten auf die Spur kommen.

Wir danken herzlich den Unterstützern des Gemeindebriefes:

Bahr Modultechnik GmbH Luhden 05722/9933-0

Bau- u. Möbeltischlerei Stephan Nickelsdorf Luhden 0 57 22 / 8 55 92

Busch Bestattungen Inh. Hendrik Busch, Bad Eilsen, 0 57 22 / 37 24

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16, Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55

Fahrschule Everding & Sohn GbR Ruth & Ditmar 0170 / 99 12 555

Grafik + Design, Anja Hain anjahain-design.de, 0151 / 70 40 15 77

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schönemann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Julianen Apotheke Eilsen 0 57 22 / 8 41 35

Lothar Büthe Elektromeister Bad Eilsen Tel. 0 57 22 / 8 58 98

Nerge Bestattungen Inh. Andreas Vogt, Obernkirchen 0 57 24 / 16 11

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Praxis für Zahnheilkunde, Volkhard Simoneit Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

Renate & Hanno Teuber Beerenweg 9, 32457 Porta Westfalica

Volksbank in Schaumburg eG

Sie möchten den Gemeindebrief auch gerne unterstützen?
Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 05722/84307.

Gruppen - Veranstaltungen - Kontakte

Montag:		
Kirchencafé Luhden	15.30 – 17 Uhr 1. Montag i. Monat	Kirchenzentrum Luhden *Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07*
Gemischter Chor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen *Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12*
Gospelchor	20.00 Uhr	Kirchenzentrum Luhden *Fam. Everding: 0 57 22 / 8 11 47*
Dienstag:		
Krabbelgruppe	09.30 – 11.00 Uhr	Kirchenzentrum Luhden *Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73*
Tür an Tür	09.00 – 12.00 Uhr 2. + 4. Dienstag	Gemeindehaus Bad Eilsen *Ulrike van Gemmern 0160/90953299*
Mittwoch:		
fröhliches Kirchencafé	15.00 Uhr 1. + 3. Mittwoch	Gemeindehaus Bad Eilsen *Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07*
Teamer Turm Treff	18.00 – 20.00 Uhr	Kirchturm Bad Eilsen *Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73*
Offener Hauskreis	19.30 Uhr 14-tägig	Treffpunkte zu erfahren bei *Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47*
Donnerstag:		
Bibel- Glaube- Leben	19.30 Uhr 14- tägig	Gemeindehaus Bad Eilsen *Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07*
Kirchen Band/ Technik Crew	19. – 20.30 Uhr 14- tägig	Gemeindehaus Bad Eilsen *Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73*
Freitag:		
Posaunenchor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Rolfshagen *Fam. Schramke 0 57 22 / 8 44 52*
Sonntag:		
Kindergottesdienst	10.00 – 11.00 Uhr 14-tägig	Kirchenzentrum Luhden *Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07*
Indiaca- Sport	17.00 – 19.00 Uhr	Sporthalle Heeßen *Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73*

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Montag:	9–11 Uhr	15–17 Uhr
Dienstag:	–	15–17 Uhr
Donnerstag:	9–11 Uhr	–
Freitag:	9–11 Uhr	–

Homepage
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/ Bad Eilsen/Heeßen
Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 91 41 68
eMail: h.blank@lksl.de

Pfarrbezirk Luhden/Schermbeck
derzeit vakant
Lindenbrink 17
31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 8 42 54

Pastor für die Kitas
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12
31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.evkita-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a
31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.evkita-eilsen.de

Diakon der Kirchengemeinde
Ingmar Everding
Tel: (0 57 22) 7 18 97 73
eMail: i.everding@lksl.de

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00

Informationen zum Friedhof Luhden
Tel: (0 57 22) 8 43 07

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Redaktion: Hendrik Blank, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden

Konto: Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 31. 01. 2018

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Die nächsten Termine

02.12.	**ab 10 Uhr**	**Weihnachtsmarkt rund um die Christuskirche,** (siehe Seite 23)
06.12.	**15 Uhr**	**Geburtstagskaffee zum Nikolaustag mit Livemusik** Gemeindehaus Bad Eilsen (siehe Seite 27)
16.12.	**19.30 Uhr**	**Benefizkonzert der Bückeburger Jäger** Christuskirche Bad Eilsen (siehe Seite 25)
17.12.	**10 Uhr**	**Gottesdienst mit Adventsfrühstück** Christuskirche Bad Eilsen
24.12.	**15.00 Uhr**	**Krippenspiel,** Christuskirche Bad Eilsen
	16.30 Uhr	**Krippenspiel,** Kirchenzentrum Luhden
	16.30 Uhr	**Weihnachtsmusical,** Christuskirche Bad Eilsen
	18.00 Uhr	**Predigtgottesdienst,** Christuskirche Bad Eilsen
	23.00 Uhr	**Andacht zur Christnacht,** Christuskirche Bad Eilsen
26.12.	**10.00 Uhr**	**Wiederholung Weihnachtsmusical,** Christuskirche Bad Eilsen
01.01.	**15.00 Uhr**	**Neujahrsempfang,** Gemeindehaus Bad Eilsen
14. – 19.01.		**Allianzgebetswoche** (siehe unten)
28.01.	**18.00 Uhr**	**Nachtleuchten und Anmeldung der neuen Konfirmanden,** Kirchenzentrum Luhden (siehe Seite 24)
24.02.	**18.00 Uhr**	**Gospelchorkonzert mit Carmen und Friedemann Wutzler** **und dem Workshop-Chor,** Christuskirche Bad Eilsen (siehe Seite 27)

Gemeinsam mit der Freien Evangelischen Gemeinde Bad Eilsen und der Ev. Luth. Kirchengemeinde Vehlen treffen wir uns zu vielfältigen Gottesdiensten und Bibelabenden.

14.1.18 | 10 Uhr	gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst, Kirche Vehlen
15.1.18 | 19:30 Uhr	„Josef – am Ende wird es gut“ ein musikalischer Bibelabend mit dem Gospelchor, Christuskirche Bad Eilsen
17.1.18 | 19:30 Uhr	„Jona – Gott will alle“ biblischer Gottesdienst, Kirche Vehlen
18.1.18 | 19:30 Uhr	„Jesus - der Abgelehnte wird zum Versöhner“, FEG Bad Eilsen
19.1.18 | 19:30 Uhr	„Paulus – das Ziel im Auge behalten“ ein Abend für junge und junggebliebene Menschen, Kirche Vehlen

Weitere Informationen unter http://www.ead.de/gebet/allianzgebetswoche